

Ä8 Grünwerk

Antragsteller*in: Steven (Mitglied)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 288 bis 293:

- ~~Das Erarbeiten eines Realisierungsplanes für ein geregeltes Abendangebot, abseits der Cafeterien, in den Mensen. Hierfür sollen Vergleiche mit den Konzepten und der Ausgestaltung anderer Universitätsmensen und Konzepten gezogen werden.~~
- ~~Eine Analyse der Auswirkungen des Mensa Umbaus an der Reichenhainer Straße auf die Gestaltung des Preis-/Leistungsverhältnis.~~
- Die in der Mensa verarbeiteten Lebensmittel sollten möglichst aus regionalem Anbau stammen und oder in Fällen in denen dies nicht möglich ist z.B. bei Kaffee biologisch und nachhaltig angebaut und zu fairen Preisen gehandelt werden. Hierzu fordern wir eine genaue und transparente Kennzeichnung woher die Produkte stammen.
- Die Mensa sollte auf Luxusprodukte welche erst z.B. aus Mexiko importiert werden müssen verzichten und regionale Alternativen gerade im Getränkesektor bevorzugen.

Begründung

Streichungen:

Der erste gestrichene Punkt hat an Relevanz verloren, da die Mensa das Abendangebot zu Teilen übernommen hat. Natürlich sollte dies weiter beobachtet werden, aber es muss nicht mehr explizit im Grünwerk erwähnt werden.

Der zweite gestrichene Punkt kann dahingehend gestrichen werden da die Stimmung gegenüber den neuen Preisen als neutral gewertet werden kann. Auch hier lohnt sich der Blick diese weiterhin zu beobachten aber auch dies muss nicht mehr explizit im Grünwerk vorhanden sein.

Ergänzungen:

Zur Verminderung der CO² Bilanz der TU Chemnitz wäre es interessant die Lieferketten und Bezugspunkt der Mensa zu evaluieren und Druck auszuüben Produkte welche in der Region verfügbar sind zu bevorzugen. Weiterhin sind Produkte wie Kaffee bzw. Kaffeebohnen ein sensibiles Thema in der globalen Wertschöpfungskette bei denen die Gewinne bei großen Europäischen oder Amerikanischen Erzeugern verbleiben, der eigentliche Plantagenbetreiber aber ausgebeutet wird. Hierbei sollten wir fordern das das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau bei solchen Produkten auf Fair-Trade setzt.

Bei der zweiten Ergänzung spiele ich auf die von mir gerne getrunkene mexikanische "Jarritos" Limonade an welche seit kurzem in der Mensa angeboten wird. Diese wird anders als andere Marken nicht in Deutschland oder einem europäischen Nachbarland erzeugt sondern muss aus Mexiko importiert werden was die CO² Bilanz der Mensa nicht verbessert. Weiterhin liegt diese preislich fernab aller studentischen Realität bei 2,75€ pro Flasche. Die Mensa kann aus meiner Sicht auf solche Produkte verzichten.